

Oberhausen ist eine moderne Großstadt mit 210.000 Einwohnerinnen und Einwohnern in der Metropole Ruhr. Die Stadt zeichnet sich durch eine breit gefächerte Wirtschaftsstruktur und vielfältige kulturelle Angebote aus. In der Vergangenheit von einer großen Industrietradition geprägt, hat die Stadt erfolgreich den Strukturwandel eingeleitet. Der Umgang mit kultureller Vielfalt, die Kommunikation und Interaktion zwischen Menschen verschiedener Herkunft und Lebensweisen gehören hier zum Alltag. Die Stadtverwaltung Oberhausen pflegt eine Unternehmenskultur, die von gegenseitigem Respekt, Wertschätzung und Chancengleichheit geprägt ist. Wir erwarten von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung somit auch soziale und interkulturelle Kompetenzen.

Die Stadt Oberhausen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Bereich
Stadtplanung

**eine/n Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in
(m/w/d)**

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD); die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe 13 TVöD. Es besteht die Möglichkeit - bei Vorliegen der fachlichen und persönlichen Voraussetzungen - ein bereits bestehendes Beamtenverhältnis bei der Stadt Oberhausen fortzusetzen. Der Stellenwert entspricht der Besoldungsgruppe A 13 h. D LBesG NRW. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 19,5 bzw. 20,5 Stunden (eine Ausweitung der wöchentlichen Arbeitszeit bis max. 30 Stunden ist möglich).

Zu den einzelnen Aufgaben gehören:

- Ermitteln von Trends und Megatrends der Stadtentwicklung und Stadtforschung sowie Prüfung von deren Relevanz für die Stadtentwicklung. Ableitung von Handlungsfeldern und Maßnahmen sowie Formulierung von Entscheidungsempfehlungen für die Stadt Oberhausen.
- Fortführung und Weiterentwicklung der Raumb Beobachtung und der Raumanalyse bzgl. der Kernindikatoren für die Stadtentwicklung.
- Verantwortliche Mitarbeit bei der Neuauflistung des Stadtentwicklungskonzeptes.
- Erarbeitung von wissenschaftlichen Analysen und Grundlagenplanungen, z. B. für Einzelhandel, Wohnen, Wirtschaft.
- Erstellung von räumlichen Strukturkonzepten und Rahmenplanungen für ausgewählte Teilräume.
- Mitwirkung und Beratung bei internen und externen Fachplanungen mit stadtentwicklungsplanerischer Relevanz.
- Konzeptionierung und Durchführung von Veranstaltung zur Beteiligung von Bürger*innen, Politik und sonstigen Akteuren.
- Präsentation von Planungs- und sonstigen Arbeitsergebnissen in politischen Gremien, Bürgerversammlungen oder anderen öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen.

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen: Herr Effgen (Tel. 0208/825-3310)

Bewerbungsvoraussetzungen sind:

- Abgeschlossenes Studium (Dipl.-Ing. oder Master) der Fachrichtung Raumplanung, Städtebau, Stadt- und Regionalplanung, Urbanistik oder vergleichbare Fachrichtungen.
- Berufserfahrung in der Stadtentwicklung und Stadtforschung, Erfahrungen in komplexen Planungsprozessen.
- Umfassende und sichere Fachkenntnisse im Planungsrecht.
- Fachkenntnisse zu Themen mit unmittelbarem Bezug zur Stadtentwicklung, wie z. B. Wohnen, Verkehr, Gewerbe, Soziales, Umwelt.
- Fähigkeit zum analytischen und vernetzten Denken.
- Ziel- und ergebnisorientierte Arbeitsweise.
- Ein hohes Maß an Eigeninitiative, sicheres Auftreten und Verhandlungsgeschick .
- Gute und sichere EDV-Kenntnisse in MS-Office und einschlägigen GIS-Programmen.

In den Berufsgruppen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden diese bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Daher sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht.

Geeignete Bewerbungen von schwerbehinderten Personen sind ebenfalls erwünscht.

Auch Interessentinnen und Interessenten mit Zuwanderungsgeschichte werden ermutigt sich zu bewerben.

Die Bewerbung kann um Hinweise auf eventuelle ehrenamtliche Tätigkeiten und ein mögliches familiäres Engagement ergänzt werden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen **unter Angabe der Kennziffer „E2020-52“** sind bis zum **24.07.2020** zu richten an:

**Stadt Oberhausen
Fachbereich 4-1-20/Personalwirtschaft
Schwartzstraße 72
46045 Oberhausen**

Es wird darum gebeten, keine Bewerbungsmappen oder Klarsichtfolien bei Einreichung der Bewerbungsunterlagen zu verwenden. Aus Gründen der Ersparnis von Portogebühren werden diese nicht zurückgesandt (Bewerbungsunterlagen mit loser Büroklammer sind ausreichend). Ich bitte zudem um Verständnis, dass ebenfalls aus diesem Grund auf die Fertigung von Bewerbungseingangsbestätigungen verzichtet wird. **Im Falle Ihrer Bewerbung sind bitte hinreichend aktuelle Arbeitszeugnisse bzw. dienstliche Leistungsbeurteilungen einzureichen, die nicht älter als sechs Monate sein sollten.**